

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamenzeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 31.

Sonntag den 18. April 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 17. April.

*— Herr Gutsbesitzer und Stadtverordneter Georg Salzmann und Frau feiern heute ihre Silberhochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

*— Die Keime der Kartoffeln enthalten ein starkes Gift, das Solanin. Es ist zu befürchten, daß besonders in den Städten, deren Einwohnern diese Tatsache meist nicht bekannt ist, derartige Keime, welche die Kartoffeln im Frühjahr in den Kellern treiben, unter die Müllabfälle geraten und dadurch dem Vieh, an das die Abfälle verfüttert werden sollen, gefährlich werden. Es ist deshalb sorgfältig darauf zu achten, daß Kartoffelkeime nicht zu den für die Viehfütterung bestimmten Müllabfällen geworfen werden. Es darf erwartet werden, daß auch die städtische Bevölkerung, insbesondere die Hausfrauen und das Dienstpersonal, durch sorgfältige Beachtung dieses Hinweises dazu beitragen, den Viehbestand und damit die gesamte Volksernährung vor empfindlichen Schädigungen zu bewahren.

*— (Der Heeresbedarf an Wollsocken gedeckt!) Dem Vernehmen nach werden im Wege der Heimstrickerei noch große Mengen Wollsocken für das Heer gefertigt. Der Bedarf an solchen Socken ist indes laut Mitteilung des Kriegsministeriums auf absehbare Zeit überreichlich gedeckt, da sowohl bei den betreffenden militärischen Dienststellen als auch im Handel große Vorräte lagern. Es erscheint deshalb wünschenswert, die Herstellung von Wollsocken für das Heer bis auf weiteres einzustellen und die Wolle für andere Verwendung verfügbar zu machen.

*— Die Blutlaus, der schlimmste Feind unserer Apfelbaumbestände, beginnt Mitte April ihre Wanderungen. Die bis jetzt in Kolonien zusammenwohnenden Insekten laufen auseinander, um neue Kolonien zu bilden. Es ist deshalb erforderlich, da, wo die Blutlaus aufgetreten ist, ihre Bekämpfung erneut mit aller Energie aufzunehmen.

*— (Krieg den Spagen!) Es naht die Brutzeit der Sperlinge, des für unsere Kornfelder so schädlichen Vogels. Ist jedes Mitglied mit gefräßigen Schädlingen unserer Landwirtschaft schon in gewöhnlichen Zeiten am unrechten Plage, so gilt dies noch vielmehr jetzt in Kriegszeiten. Es ist also Pflicht der Selbsterhaltung, den Sperling in diesem Jahre zu den Engländern, Russen, Franzosen und sonstigen Interessenten an unserm Kornsaack zu zählen und die Nester auszunehmen, wo man sie findet!

Melungen. Dem Schirmmeister beim Oberkommando IV, Engelhard Riemann, Sohn des hiesigen Landwirts Christian Riemann, wurde das Eisene Kreuz 2. Klasse für hervorragende Leistungen verliehen. — Dem hiesigen Oberpostassistenten Paul Siebert wurde der Charakter als Postsekretär verliehen.

Frielandorf. Ihren 96. Geburtstag feiert am 18. ds. Mts. die Witwe des Fleischermeisters Noa Bachmann zu Frielandorf. Die Greisin besitzt 7 Kinder, 27 Enkel und 6 Urenkel. Sie ist noch sehr rüstig und ist die älteste Einwohnerin des Kreises.

Cassel. Die Schweinepeste resp. Schweinepest herrscht gegenwärtig im Regierungsbezirk Cassel in den Kreisen Schwelge, Friglar, Hofgeismar, Melungen, Fulda, Hanau und Gelnhausen.

Hemfurth. Der Motorbetrieb auf dem Odersee wird am 1. Mai wieder aufgenommen. Das hiesige Kreiselektrizitätswerk liefert von heute an Tag und Nacht elektrischen Strom.

Letzte Nachrichten.

WTB Großes Hauptquartier, 17. April. (Amtlich.) Westl. Kriegsschauplatz. Gestern brachten auch die Engländer östlich Ypern Granaten und Bomben mit erstickend wirkender Gasentwicklung zur Anwendung. Am Südhang der Lorettohöhe nordwestlich von Arras ging uns ein kleiner Stützpunkt von 60 Meter Breite und 50 Meter Tiefe verloren. In der Champagne nordwestlich von Perthes wurde nach umfangreicher Sprengung eine französische Befestigungsgruppe im Sturm genommen. Ein heute früh angelegter feindlicher Gegenangriff mißglückte. Zwischen Maas und Mosel fanden heftige Artilleriekämpfe statt. Bei Flirey griffen die Franzosen mehrfach an; mit schweren Verlusten wurden sie in ihre Stellung zurückgeworfen. Bei einem Erkundungsvorstoß nahmen unsere Truppen die feindliche Stellung nordwestlich von Urbeis (Vogesen), die, für uns ungünstig gelegen, unter Mitnahme einer Anzahl gefangen genommener Alpenjäger, morgens wieder geräumt wurde. Ein französisches Luftschiff erschien heute Nacht über Strazburg und warf mehrere Bomben ab. Der Sachschaden, der Fensterscheiben betrifft, ist unbedeutend; einige Zivilpersonen sind leider verletzt worden. Einer unserer Flieger, der vorgestern Calais mit Bomben belegte, bewahrt Greenwich (bei London).

Westl. Kriegsschauplatz. Die Lage blieb auch gestern unverändert. Oberste Heeresleitung.

WTB Großes Hauptquartier, 16. April. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Vor Ostende-Nieuport beteiligten sich gestern am Artilleriekampfe einige feindliche Torpedoboote, deren Feuer schnell zum Schweigen gebracht wurde. Am Südrand von St. Oloi besetzten wir nach Sprengung zwei Häuser. Am Südhang der Lorettohöhe wird seit heute nacht wieder gekämpft. Zwischen Maas und Mosel fanden nur Artilleriekämpfe statt. Die Verwendung von Bomben von erstickend wirkender Gasentwicklung und von Infanterie-Explosivgeschossen seitens der Franzosen nimmt zu. Bei dem klaren sichtigen Wetter war die Fliegertätigkeit gestern wieder sehr rege. Feindliche Flieger bewarfen die Ortschaften hinter unseren Stellungen mit Bomben. Auch Freiburg wurde wieder heimgesucht, wo mehrere Zivilpersonen, hauptsächlich Kinder, getötet und verletzt wurden.

Westlicher Kriegsschauplatz. Im Osten ist die Lage unverändert. In den kleinen Gefechten bei Kalwarja wurden in den letzten Tagen von uns 1040 Russen gefangen genommen und 7 Maschinengewehre erbeutet. Oberste Heeresleitung.

WTB Wien, 16. April. Amtlich wird verlautbart: In Polen wurde ein russischer Angriff bei Błogie östlich Piotrkow abgewiesen. An der unteren Nida schoß unsere Artillerie ein russisches Munitionsdepot in Brand. Mehrere Schützengräben der Russen, die in unserem wirkungsvollsten Geschützfeuer lagen, wurden vom Gegner unter großen Verlusten fluchtartig verlassen. In den Karpaten kam es nur im Waldgebirge zu vereinzelten Kämpfen. Vorgehende russische Infanterie wurde wie immer unter bedeutenden Verlusten abgewiesen. 450 Gefangene; partielle Kämpfe im Stryjtale brachten weitere 268 Gefangene.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

WTB Berlin, 16. April. (Amtlich.) In der Nacht vom 15. zum 16. April haben Marineluftschiffe mehrere verteidigte Plätze an der südlichen englischen Ostküste mit Bomben erfolgreich beschoßen. Vor und bei den Angriffen wurden die Luftschiffe heftig beschossen. Sie sind aber unbeschädigt zurückgekehrt.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes.
(gez.) Behncke.

WTB London, 15. April. Die Blätter melden, daß der englische Dampfer „Armigan“ bei dem Leuchtschiff Noordhinder torpediert wurde. 11 von der 22 Mann starken Besatzung seien gerettet worden.

WTB London, 17. April. Im engl. Unterhause erklärte Unterstaatssekretär Demant, die Gesamtverluste der Armee bis zum 11. April betrügen 139 247 Mann.

WTB Zürich, 16. April. Nach der N. Z. Z. ist der Enkel Lord Gladstones an der britischen Front gefallen.

WTB Berlin, 16. April. (Amtlich.) Das Ergebnis der Einzahlungen zum ersten Einzahlungstermin liegt jetzt vor. Tatsächlich sind gezahlt worden 6 076 000 000 oder 67 Prozent der Gesamtsumme, also 2 716 000 000 (30 Prozent) mehr als fällig war.

WTB Konstantinopel, 16. April. Wie aus den Dardanellen berichtet wird, versuchten in der Nacht zum 15. April einige feindliche Torpedoboote sich unter dem Schutz der Dunkelheit dem Eingang in die Meerenge zu nähern. Sie entfernten sich jedoch, sobald die türkischen Batterien das Feuer eröffneten.

WTB Petersburg, 16. April. Die „Nowoje Wremja“ meldet aus Reval, daß die Stadt infolge Kohlenmangels ohne Gasbeleuchtung ist.

WTB München, 16. April. Aus dem Offiziersgefangenenlager in Hann.-Münden entwichen in der Nacht auf Mittwoch fünfzehn gefangene Offiziere. Während sechs von ihnen in einem Strohschuppen versteckt bald nach dem Entweichen abgefaßt wurden, vermochten acht, und zwar sieben Russen und ein Engländer, die Flucht zu ergreifen. Inzwischen konnte einer von den acht Flüchtlingen in der Nähe von Hörter dingfest gemacht werden. Die allgemeine Fluchttrichtung scheint westerabwärts, vermutlich mit dem Ziel Holland zu sein.

Ein Ausnahmetarif für Thomasmehl ist am 25. März in Kraft getreten, der die Fracht für dieses wichtige Phosphorsäuredüngemittel erheblich ermäßigt. Die Ermäßigungen betragen für die Ladung von 10 000 kg je nach der Entfernung 3 bis 32 Mark, die dem Empfänger bar zugute kommen. Der Tarif gilt bis auf Widerruf, längstens aber für die Dauer des Krieges.

Den Thomasmehlverbrauchern kann nur angeraten werden, von dieser Vergünstigung baldigst Gebrauch zu machen und ihren Bedarf an Thomasmehl auch für den Herbst schon jetzt zu beziehen. Dieses gilt umso mehr, als Thomasmehl später noch knapper werden wird und mit dem 16. Juli höhere Preise in Kraft treten. Auch gebietet die sich immer schwieriger gestaltende Wagengestellung, die im Herbst dieses Kriegsjahres zu nie dagewesenen Verlegenheiten führen kann, dringend, das Thomasmehl schnellstens zu beziehen.

Wie wir hören, können die Werke Posten, die zwecks Einlagerung bestellt werden, in den nächsten Tagen größtenteils in Gewebefäcken verladen, während später voraussichtlich das Thomasmehl zumeist nur in Papierfäcken versandt werden kann. Wer Thomasmehl haben kann und es nicht anwendet, schadet sich zunächst selbst, dann auch, namentlich bei der jetzigen schweren Zeit, der Allgemeinheit, denn nach allen vorliegenden Erfahrungen wird eine mangelnde Phosphorsäuredüngung stark verringerte Erträge nach sich ziehen. Die jetzt in Kraft befindlichen niedrigeren Preise und die hohen Frachtvorteile bieten aber eine bedeutende Entschädigung für frühzeitige Abnahme und Einlagerung von Thomasmehl.



**SALAMANDER
STIEFEL**
sind gut!



JOE
LOE



Warte nur, England!

Und wieder kam Kunde von England her,
Die treibt uns das Blut in die Wangen:
Die Tapferen, die es auf offenem Meer
In ehrlichem Kampfe gefangen,
Die richtet es Mörder und Dieben gleich,
Weil sie um das Höchste gerungen:
Um Leben und Freiheit für Kaiser und Reich —
Unsere mutigen, blauen Jungen.

Unsere mutigen Jungen vom Unterseeboot,
Das auszog, den Feind zu vernichten,
Sie kannten Gefahr nicht und lauerten Tod —

Sie kannten nur Ehre und Pflichten.
Auf stürmischer See das Schicksal sie traf,
Sie mußten der Uebermacht weichen —
Besser, zu träumen den ewigen Schlaf —
Als Englands Gestade erreichen. . . .

Warte nur, England, es kommt die Stund',
Da zahlst Du auch dafür die Zinsen.
Wir schwören es Dir mit drohendem Mund:
Du zahlst sie mit blutigen Münzen!
Aus Deinem Schuldbuch wurde ein Band,
— Die Seiten sind nicht mehr zu zählen —
Den grub der Haß mit eifriger Hand
In unsere flammenden Seelen.

Warte nur, England, es kommt das Gericht,
Da sollst Du um Gnade flehen,
Wenn wir mit steinernem Angesicht
Vor Dir als Rächer stehen.
Der Lohn wird sein Deiner Taten wert,
Dein Blühen soll Früchte tragen —
Dann werden wir mit gezücktem Schwert:
„Friede für Deutschland!“ sagen.

Aenne Bender.

Wetterbericht.

Am 18. April. Wechselnd bewölkt, etwas wärmer, stellenweise etwas Regen.
Am 19. April. Wolkig bis trüb, zeitweise aufheiternd, etwas Regen, milde Luft.

Evangelischer Bund.

Heute Sonnabend abend 8¼ Uhr wird im Vertrauens Saale der Generalsekretär des Evangelischen Bundes Herr Pfarrer Riemenschneider aus Halle im hiesigen Zweigverein einen Vortrag halten über das Thema: „Der Weltkrieg und das deutsche Volk.“ Außerdem werden Lichtbilder „aus Ostpreußens Ruffentagen“ gezeigt werden. Gäste willkommen. Insbesondere sind die Mitglieder des Frauen- und Jungfrauenvereins, der Müttervereine zu Spangenberg und Elbersdorf und des Jugendheims herzlichst eingeladen. Eintritt frei.

Namens des Vorstandes:
Schmitt, Metropolitan.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. April 1915.
Misericordias Domini.
Gottesdienst in:

Spangenberg.
Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Riemenschneider.
Nachm. 4½ Uhr. Pfarrer Schönewald.
Elbersdorf.
Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Riemenschneider.
Schnellrode.
Vorm. ½10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Mittwoch, den 21. d. Mts.**, von vormittags 10 Uhr ab in dem **Stöhrschen Saale** in **Spangenberg** aus den Schutzb. Wäldern, Distr. 4, 7, 10, 16, 18, 21, 25, Dörn- bach, Distr. 62, 63, 67, Glasebach, Distr. 94, 81, Mörshausen, Distr. 105, 113, 114, 118, 122, 126, 127, 117, 120, Kaltenbach, Distr. 149, 157, 164, 154, Günstersode, Distr. 192:

Eichen: 1 rm Knüppel, 1 Stamm 3 Kl. = 0,88 fm,

Buchen: 16 rm Nussigkeit 2. Kl. (1 m lang), 26 rm Knüppel, 77 rm Reis 1. Kl., 2000 rm Reis 3. Kl.,

Birken: 2 rm Knüppel,

Nadelholz: 6 rm Scheit, 60 rm Knüppel, 58 rm Reis 1. Kl. 250,11 fm Kri.-Grubenholz in Stemp.

Ga. 1 Acker Land

zu verpachten auf ein Jahr, da der Mann zum Heeresdienst eingezogen ist.
Frau Hilbebrandt.

Gesucht! Zigarren-Arbeiter und Arbeiterinnen.

Auch **Hausarbeit** wird ausgegeben.

Zigarrenfabrik **Philipp Bartke**
Spangenberg.

Bauarbeiter

werden für **dauernde Arbeit** sofort eingestellt. Neubauten Froehlich & Wolf, Hess, Lichtenau.

Meldungen bei **Polier Damm.**

Wilh. Stück, Hofl.
Cassel - Niederzwehren.

Zu kaufen gesucht guterhaltener

Kuhwagen

für eine Kuh zu fahren. Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Neu. Neu.

Kartons

zum Eierversand ins Feld.

Kuchenformen

für 1 Pfund-Kartons, genau passend, empfiehlt

Richard Mohr.

Achtung!

Grosser Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Ein Posten

Anzug- und Kleiderstoffe
Arbeits-Hosen u. -Jacken
Strickjacken, Manchester
Samt- und Blusenstoffe
usw. usw.

ca. 35—50% unter Preis.

Ein Posten

Hemdenbiber (gestr. u. weiß)
Flanell, Leinen, Halbleinen
Nessel, Bettzeuge, Bettlaken
usw. usw.

ca. 25—35% unter Preis.

Ein Posten

Hals- und Kopftücher
Handtücher, Taschentücher
Frottier-, Bade- u. Hand-
tücher

ca. 25—30% unter Preis.

Ein Posten

Normal- u. Wacco-Hemden
Beinkleider, Kragen u. Vor-
hemden, Damen-Hemden
Kniebeinkleider, Bettjacken
usw. usw.

ca. 25—40% unter Preis

Ein Posten

Herren-Socken, Damen-
Strümpfe, Kinderstrümpfe
Kinder-Socken

reine Wolle und Wacco
ca. 40—50% unter Preis

Ein Posten

Halbschürzen, Träger- und
Kittelschürzen sowie Kinder-
Schürzen, Sweater usw.
ca. 35—50% unter Preis.

Ein Posten

Handarbeiten, Schirme,
Stöcke sowie div. Kurzwaren
ca. 40—50% unter Preis.

Ein Posten

Herren- u. Knaben-Hüte
Damen- u. Kinder-Hüte
Mützen, Südwester usw.
ca. 50—60% unter Preis.

Ferner:

Ein Posten

Putz- und Lederwaren
ca. 60—70% unter Preis.

Friedmann

Spangenberg, Obergasse.

Schwarzkopf-Shampoo

das bekannte, vielmillionenfach verbrauchte Volks-Haar-Pflegemittel erfreut sich dauernder und steigender Beliebtheit in allen Volkskreisen. Es beseitigt Haarausfall, Kopfschuppen und gibt dem Haar ein gesundes, volles und üppiges Aussehen. Zur Stärkung des Haarwuchses, auch zur Erleichterung der Frisur nach der Kopfwäsche behandle man regelmäßig den Haarboden mit „Peruyd-Emulsion“ Flasche M. 1,50. Probeflasche 60 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.



Sonntag, den 25. April,
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung des Raiffeisen-Vereins

im **Sinning'schen Gasthause** zu Elbersdorf.

Tagesordnung:

1. Bekanntgebung der Bilanz.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand

Schneider. Jacob Heiwig.



Wollen Sie
eine billige
gute Uhr
haben?
Dann kaufen
Sie in
**Friedmann's
Uhrenhandlg.**

da erhalten Sie bekannte gute Arbeit mit schriftl. Garantie.
Sämtl. Goldwaren billig.

Ziegenzucht-Verein Spangenberg.

Am Sonntag, den 18. April, nachmittags 5 Uhr findet in der **Ratskellerwirtschaft** eine **Generalversammlung** der Mitglieder statt.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Bestehen des Vereins oder Auflösung desselben.
 2. Abrechnung.
 3. Event. Neuwahl des Vorstandes.
- Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

der Vorstand.

Kriegs-Jugendwehr.

Sonntag, den 18. April, findet eine Übung sämtlicher Kreis-Kompagnien statt. Die Kompagnie Morschen steht mittags 1½ Uhr am Bahnhof Morschen, die Kompagnien Melsungen, Spangenberg nebst der Abteilung Weiseförth um 3 Uhr am Bahnhof Malsfeld zur Empfangnahme weiterer Befehle bereit.

Gleim,

Stellvertretender Landrat und Leiter der Kreis-Jugendwehr.

Kriegsjugendwehr-Kompagnie Spangenberg

tritt Sonntag, den 18. April, 1 Uhr mittags zu der im Verbands des Batl. Melsungen unter Führung des Herrn Landrats stattfindenden Übung vollzählig an. Mundvorrat ist mitzubringen. Rückkehr 9.10 Uhr abends. Übung findet bei jedem Wetter statt. Zur Besprechung versammelt sich die Kompagnie am Sonnabend 9 Uhr abends im Stöhrschen Saale.

persil

für
Kinderwäsche

Henkel's Bleich - Soda

Einmaliges Gastspiel in Spangenberg!

Sonntag, den 18. April d. Js., im Saale des Hotel Heinz

lebende Lichtbild-Spiele (Kinematograph)

Der große Weltkrieg 1914.

Nachmittags 4 Uhr: **Familienvorstellung.**

Eintrittspreise:

Erwachsene: 3. Platz 30, 2. Platz 40, 1. Platz 50, 1. Rang 60 Pf.,
Kinder: 3. Platz 15 Pf., 2. Platz 20 Pf., 1. Platz 25 Pf.

Auswärtigen Schulen ist der Besuch der Vorstellung zu empfehlen.

Abends 8 Uhr: **Vorstellung für Erwachsene.**

Eintrittspreise: 2. Platz 40, 1. Platz 50, 1. Rang 60 Pf.

Kriegsveteranen zahlen die Hälfte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **der Besitzer.**

